Die Handhabung der Verfahren

Worum es geht: Der Begriff wurde aufgekommen, um Unterscheidungskriterien für die Verfahren herauszuarbeiten. Die Handhabung führt die zu verwendenden Arbeitsmittel der Verfahren auf ihre Bearbeitungsscherpunkte zurück, sodass eine Gegenüberstellung möglich wird.

Gliederung

- Verfahrensübersicht
- Handhabung der Verfahren
- Bedeutung für die Mediation
- Was tun wenn ...

Die Mittel zum Zweck

Was geht und worauf es ankommt.

Inhalt Themen > Weiterlesen ⌄ Vertiefen

Einführung und Inhalt: Das englische Wort für Handhabung lautet Handling. Die Übersetzung lautet auch Abwicklung, Behandlung, Bearbeitung. Wenn das Verfahren einen Weg zum Ziel abbildet, ergeben sich daraus Anhaltspunkte, wie das Verfahren zu handhaben ist. Hier soll auf die Prototypen eingegangen werden, die in der Systematik herausgestellt wurden.

Verfahrensübersicht

Typischerweise lassen sich die Verfahren über die Handhabung spezifizieren, wie sie in der folgenden Tabelle aufgelistet wird:

Verfahren	Handhabung	Arbeitsmittel
Gericht	Rechtsfindung	Klärung von Sachverhalts- und Rechtsfragen
Schlichtung	Lösungsvermittlung	Bewertung der Argumente
Mediation	Verstehensvermittlung	Erkenntnis

Rollenzuschreibung und Verantwortung

Die Rolle, die dem neutralen Dritten oder dem Sachbearbeiter des Verfahrens mitgegeben wird, determiniert das Verhalten der Verfahrensbeteiligten und die Handhabung des Verfahrens. Je nach Auftrag und Befugnis des Dritten werden die Parteien darauf hinwirken, dass er sie auftragsgemäß unterstützt. Sie nutzen die Arbeitsregeln (Handhabung und Arbeitsauftrag) um ihr Verhalten daran auszurichten. Daraus ergeben sich Konsequenzen auf die Manipulationsmöglichkeiten, die Vorgehensweise und nicht zuletzt die Verfahrensstrategie.

Verfahren	Rolle	Auftrag
Gericht	Richter	Entscheidung fällen

Verfahren	Rolle	Auftrag
Schlichtung	Schlichter	Lösung ausarbeiten und vorschlagen
Mediation	Mediator	Parteien helfen, selbst die Lösung zu finden.

Kommunikationsmodell

Handhabung der Verfahren

Die Bedeutung der Handhabung und der dem Bearbeitungsschwerpunkt zuzuordnenden Arbeitsmittel erschließt sich am Besten aus der Abgrenzung der Verfahren.

Gerichtsverfahren

Ziel ist die Entscheidung über ein vorgegebenes Problem. Die Entscheidung orientiert sich an der Klärung von Sachverhalten und Rechtsfragen. Die dominierende Methode ist die Subsumtion. Die Subsumtion vergleicht einen gelebten Sachverhalt mit einem vorgegebenen gesetzlichen Sachverhalt. Die Handhabung erschöpft sich in der Rechtsanwendung. Die an normierten Sachverhalten ausgerichtete Rechtsfolge gibt die Lösung vor.

Gerichtsverhandlung Lösungsweg

Schlichtung

Auch in der Schlichtung geht es darum, eine Entscheidung über ein vorgegebenes Problem herbeizuführen. Die Entscheidung orientiert sich an den Bewertungen der Argumente, die für oder gegen die Lösung sprechen. Die Handhabung führt in einen Argumentationsmodus.

Schlichtung Bewertung

Mediation

Die Entscheidung der Mediation beruht auf einer Suche, die aus einem wechselseitigen, vollständigen Verstehen hergeleitet wird. Der Arbeitsschwerpunkt ist deshalb eine Vermittlung.

Mediation Verstehensvermittlung

Bedeutung für die Mediation

Es ist von einer zentralen Bedeutung, die jeweils zur lösungsführenden Wege der Verfahren auseinanderzuhalten. Die Identifikation der Arbeitsschwerpunkte bietet dafür eine Hilfestellung. Sie gehören zu dem zentralen Wissen des Mediators und helfen bei der Fehlervermeidung.

Was tun wenn ...

- Schlichtung wird als Mediation bezeichnet
- Der Mediator subsumiert
- Weitere Empfehlungen im Fehlerverzeichnis oder im Ratgeber

Zum ArchivZu den BüchernHighlights
Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die Zitier - und Lizenzbestimmungen

Bearbeitungsstand: 2025-03-16 04:23 / Version 31.

Aliase: Arbeitsmittel, Handling
Siehe auch: Systematik, Lösungsweg
Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten